

Sehr geehrter Kunde,

Wir wünschen Ihnen viel Freude mit Ihren neuen Tadelakt Oberflächen. Um Fehler im Umgang und vor allem bei der Pflege von Tadelaktoberflächen zu vermeiden, beachten Sie bitte folgende Pflege- und Reinigungshinweise.

Büro 0049-(0)2402-862997
mobil 0049-(0)175-2086657
E-Mail contact@eugeneanny.com
web www.eugeneanny.com

Allgemeine Beschreibung:

Der Tadelakt ist eine antike marokkanische Kalkputztechnik. Durch die starke Verdichtung bei der Verarbeitung (Kalkpresstechnik) ergibt sich eine hohe Festigkeit und Wasserbeständigkeit der Beschichtung sowie ein Glanzeffekt. Entwickelt wurde Tadelakt vor mehreren tausend Jahren zur Abdichtung von Zisternen. Später wurde er für Hamams und die orientalischen Dampfbäder zum hochwertigen Glanzputz weiterentwickelt, sowie für Paläste verwendet. Heute ist er ein beliebtes Gestaltungselement in mediterranen Bädern und ermöglicht den Verzicht auf Fliesen im Bad.

Reinigung:

Tadelakt ist äußerst pflegeleicht. Es gilt allerdings einige Regeln zu beachten – insbesondere, wenn man den Umgang mit handelsüblichen Reinigungsmitteln gewohnt ist. Tadelakt putzt man am besten ausschließlich mit schwarzer Olivenölseife oder Marseiller Seife. Auf keinen Fall sollte man herkömmliche, säurehaltige Essig-, Orangen- oder Zitronenreiniger oder scheuernde Mittel benutzen! Sie ruinieren die Oberfläche und zerstören die selbstdesinfizierende Struktur des Kalkputzes.

Um Kalk-, Algen- oder Rostablagerungen aus dem Wasser zu vermeiden, ist es sinnvoll Spritzwasser nach dem Waschen oder Duschen gleich wegzuwischen. Verschmutzungen mit handwarmem Wasser unter Zusatz von etwas Marseiller Seife (ca. 1-2 Esslöffel in 8 l Wasser) und einem Tuch oder Schwamm direkt abwaschen. Auch bei sanitären Armaturen sollte auf kalklösende Reinigungsmittel verzichtet werden. Es ist zu empfehlen die Armaturen einfach regelmäßig mit einem Tuch abzureiben.

Pflege:

Eine Woche nach Fertigstellung des Tadelakt soll noch einmal die gesamte Oberfläche mit der Glätteseife eingestrichen oder die Glätteseife mit einem weichen Schwamm aufgetragen werden. Nach Trocknung können ggf. verbliebene Schlieren mit einer zusammengeknüllten Kunststoffolie wegpoliert werden.

Diese Behandlung sollte je nach Beanspruchung ca. alle 2-3 Monate wiederholt werden. Hier kann dann anstatt der Glätteseife auch Marseiller Seife oder schwarze Olivenölseife verwendet werden (Ansatz: 2-3 Esslöffel in 2l heißem Wasser lösen).

Mit freundlichen Grüßen,
Eugène Anny

Stand, 9. Februar 2015